

## Die Jury 2008



### Hartmut Röhl

Präsident des Gesamtverbandes des Autoteile-Handel e. V.



### Klaus Burger

Präsident des Bundesverbandes der Hersteller und Importeure von Automobil-Service Ausrüstungen e. V.



### Helmut Blümer

Pressesprecher des Zentralverbandes des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes e. V.



### Andreas Westermeyer

Leiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesinnung der Kraftfahrzeug-techniker Wirtschaftskammer Österreich

## Auslobende Firmen



Der diesjährige Journalistenpreis wird im Rahmen der AMITEC (4. bis 9. April 2008) am 4. April 2008, um 15.30 Uhr, auf dem Leipziger Messegelände vergeben.

**Einsendeschluss für Ihre Textbeiträge ist der 31. Januar 2008**

Senden Sie Ihre Bewerbungen bitte an:

**WERBAS AG**  
z. H. Frau Julia Schütz  
Max-Eyth-Straße 42  
71088 Holzgerlingen  
Telefon: 07031 / 2117-1453  
Telefax: 07031 / 2117-196  
E-Mail: julia.schuetz@werbas-ag.com  
Web: www.werbas.com



Auszeichnung einer qualitativen Berichterstattung über die Kfz-Branche



2008  
**Journalistenpreis**  
**Wort&Werkstatt**

**Weitere Informationen:**  
[www.wortundwerkstatt.de](http://www.wortundwerkstatt.de)



### Ziele

- Der Journalistenpreis Wort&Werkstatt verfolgt das Ziel, eine qualitativ hochwertige Berichterstattung über die Kfz-Werkstätten in allen deutschsprachigen Medien zu fördern. Die journalistische Qualität der Berichterstattung steht im Mittelpunkt der Preisvergabe.
- Ausgezeichnet werden Artikel, die sich ihrem Medium entsprechend mit der Werkstattbranche beschäftigen und gleichzeitig einen hohen Nutzwert für die jeweiligen Leser haben. Mit den Preisen sollen Autorinnen und Autoren für journalistisch qualitativ hochwertige und herausragende Leistungen in der Berichterstattung über die Kfz-Branche ausgezeichnet werden.

### Themen

Es können Arbeiten eingereicht werden, die sich den folgenden Themenbereichen zuordnen lassen:

1. Die Werkstatt und ihre Mitarbeiter
2. Arbeitsplatz Kfz-Werkstatt
3. Das Servicegeschäft
4. Der Fahrzeughandel
5. Die Auswirkungen neuer Technologien auf die Werkstätten und den Arbeitsalltag

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Fahrberichte sowie Berichte, die sich ausschließlich der technischen Darstellung neuer Technologien oder einzelnen Unternehmen widmen.

- Teilnahmeberechtigt sind fest angestellte sowie freiberufliche Journalisten und Volontäre aus allen deutschsprachigen Medien. Es dürfen maximal zwei Artikel je Journalist eingereicht werden. Journalisten können für die Nominierung vorgeschlagen werden bzw. sich selbst bewerben. Die Jury behält sich das Recht vor, selbst Artikel zu nominieren.
- Die eingereichten Arbeiten müssen in der Zeit von **1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007** in einem Printmedium (ausgenommen sind Kundenmagazine), im Radio, im Fernsehen oder im Internet auf der Homepage eines Publikationsorgans veröffentlicht bzw. gesendet worden sein.
- Die Länge der eingereichten Arbeit ist kein Kriterium für eine Wertung.
- Der Autor muss die eingereichten Beiträge selbst verfasst und recherchiert haben. Es darf sich nicht um ungefilterte Pressemeldungen von Unternehmen handeln.
- Die eingereichten Artikel müssen dem jeweiligen Medium und den Ansprüchen der Leser entsprechen. Dies gilt auch für die grafische Gesamtgestaltung des jeweiligen Wettbewerbsbeitrages.



**Journalistenpreis  
Wort&Werkstatt**

- Den Arbeiten sind Informationen zur Person (beruflicher Werdegang) der Autorin/des Autors beizufügen. Bei Einreichung durch einen Leser werden diese Informationen von der Autorin/dem Autor angefordert.
- Print-Arbeiten sind in zweifacher Ausfertigung, als kopierfähige Vorlage (höchstens A3!) sowie im Original, Rundfunkbeiträge als Audio-CD oder DVD mit genauer Längenangabe als reine Wortbeiträge ohne Musik-Einspielungen einzureichen. Fernsehbeiträge als VHS-Kassette oder DVD mit genauer Längenangabe sowie Sendetermin und -ort. Internetbeiträge sind wie Printartikel einzureichen, wobei die Angabe der vollständigen URL beigefügt werden muss, unter der der Artikel veröffentlicht wurde.
- Der Autor/die Autorin ist damit einverstanden, dass die Arbeiten gegebenenfalls in Medien der auslobenden Unternehmen veröffentlicht werden.

### Dotierung

Der Journalistenpreis Wort&Werkstatt wird jährlich ausgeschrieben. Er ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert. Diese Summe verteilt sich auf Preisgelder in Höhe von 2.500 (1. Platz), 1.500 (2. Platz) und 1.000 Euro.